

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 23. Juni 2023, 20.15 Uhr in der Halle 3, Würenlingerstr. 11

---

<b>VORSITZENDER</b>	Ralf Werder, Gemeindeammann
<b>PROTOKOLLFÜHRER</b>	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
<b>STIMMENZÄHLER</b>	Werder Nicolai Alfred Spuler

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'718
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	344
Anwesend sind	<b>134</b>

Das Beschlussquorum kann nicht erreicht werden. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung, schriftlich verlangt werden (§ 31 Gemeindegesetz).

## Traktanden

1. Protokoll Gemeindeversammlung 18. November 2022
2. Geschäftsbericht 2022
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
4. Kreditabrechnungen:
  - 4.1 Aufarbeitung Gemeindearchive
  - 4.2 Ersatz Liftanlage Bezirksschule
  - 4.3 Sanierung Brücke Raiffeisen
5. Kompass Surbtal; Bruttokreditbegehren von Fr. 60'000 für die vertiefte Fusionsprüfung der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden
6. Gemeindekanzlei / Einwohnerdienste; Pensenanpassung
7. WirnaVita AG, Anpassung verschiedene Dokumente
8. Wasserversorgung, Ersatz Wasserleitung Firshalde; Kreditbegehren von Fr. 100'000
9. Wasserversorgung, Teilersatz Wasserzähler und Fernablesung; Kreditbegehren von Fr. 200'000
10. Neubau Mehrzweckgebäude (TASTE); Baukreditbegehren von Fr. 3'600'000
11. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Als Gäste nehmen teil: S.W., Finanzverwalter, A.B., Gemeinderätin Tegerfelden, R.B., VR-Mitglied WirnaVita AG, L.E., Gemeindeschreiber-Stv., C.G., Schulleiterin, J.K., Leiter Technische Betriebe und S.G.. Die Gäste haben kein Stimmrecht.

Am 5. Juni 2023 ist das Finanzkommissions-Mitglied Franz Häfliger verstorben. Die Versammlung gedenkt ihm mit einem Schweigemoment.

Es wird festgestellt, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten lagen in der Zeit vom 6. Juni bis 23. Juni 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist nicht erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet.

## **TRAKTANDUM 1**

### **PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 18. November 2022**

---

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2022 lag während der Aktenaufgabe vom 6. Juni bis 23. Juni 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### ***Diskussion***

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### ***Antrag***

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2022 sei zu genehmigen.

#### ***Abstimmung***

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2023 wird einstimmig ge-  
nehmigt.

## TRAKTANDUM 2

### RECHENSCHAFTSBERICHT 2022

---

Gemeindeammann Ralf Werder Der Geschäftsbericht 2022 wurde in diesem Jahr erneut in alle Haushaltungen versandt. Er ist zudem auf der Homepage von Endingen publiziert. Im Wesentlichen werden folgende Bereiche mündlich erwähnt:

- Endingen in Zahlen
- Das Surbtal: Energiezukunft Surbtal?
- Übersicht der Aktivitäten

Die Einwohnerzahl ist inzwischen auf 2'666 gestiegen, davon waren 1'713 stimmberechtigt und 300 Ortsbürger. Weitere Informationen betreffen die Zahl der Vereine, Waldflächen, Badi-Besucher, Schülerzahl, Steuerfuss usw. Im Weiteren wird der Energieverbrauch im Surbtal aufgezeigt. Endingen ist insbesondere beim Heizen mit erneuerbarer Energie Spitzenreiter im Surbtal und auch doppelt so hoch, wie der Schweizer Durchschnitt.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben vielfältigste Aufgaben. Eine nicht abschliessende Aufzählung zeigt, dass es viele Themen sind, von Zukunft Spitex über Risikomanagement bei Stromausfall und Seniorenrat, verschiedene Bauprojekte, Schulraumplanung bis Mobilfunk und vieles Mehr.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Es wird vom Rechenschaftsbericht 2022 der Gemeinde Endingen Kenntnis genommen.

## TRAKTANDUM 3

### GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2022

---

Gemeindeammann Ralf Werder Die Rechnung 2022 musste unter den Erwartungen abgeschlossen werden. Insbesondere die tieferen Steuererträge haben das Ergebnis negativ beeinflusst. Ausserdem waren im Bereich Soziale Sicherheit wesentlich höhere Ausgaben zu verzeichnen. Der Gemeinderat strebt weiterhin den Grundsatz an, dass die beeinflussbaren Kosten nach Möglichkeit nicht weiter anwachsen sollen.

Der Gemeinderat verfolgt weiter das Ziel, mittelfristig eine Selbstfinanzierung (Summe aus Abschreibungen und Ertragsüberschuss) von 1 Million Franken anzustreben. In den Rechnungen 2018, 2019, 2020 und 2021 konnte dieses Ziel erreicht werden. Dadurch kann Eendingen die künftigen Investitionen langfristig finanzieren.

Folgende Eckpfeiler der Rechnung 2022 werden vorgestellt:

- Ergebnis der Rechnung 2022
- Übersicht der Ergebnisse über alle Bereiche
- Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse seit 2014
- Vergleich zwischen Budget und Rechnung
- Übersicht Selbstfinanzierung
- Entwicklung der Steuererträge / Steuereingang
- Investitionsrechnung
- Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (inkl. Hauensteinfonds)
- Bilanz / Bestandesrechnung

#### Ergebnis

Die Gemeinde ist anfangs 2022 mit einem geringen Ertragsüberschuss von Fr. 36'800 (gemäss Budget) gestartet. Ende Jahr war ein Defizit von Fr. 273'216 zu verzeichnen. In einer Übersicht sind die Ergebnisse über alle Bereiche zusammengefasst dargestellt.

#### Steuern

Die Steuererträge (Sollstellung) für das Jahr 2022 liegen teilweise über bzw. unter dem Budget. Folgende Steuereinnahmen haben sich ergeben:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr.	6'252'800
Aktiensteuern	Fr.	239'100
Quellensteuern	Fr.	92'200
Andere Steuern	Fr.	88'800

#### Investitionen

Die Investitionen betragen rund 2,5 Mio. Franken brutto. Die Einnahmen lagen bei knapp Fr. 350'000. Somit wurden netto 2,1 Mio. Franken investiert.

#### Hauensteinfonds

Der Fonds weist bei der Verwaltung einen Aufwandüberschuss von Fr. 75'800 aus. Auch bei den Liegenschaften war der Aufwand beim Sonnenblick um Fr. 4'700 und bei der Brühlstrasse um Fr. 55'000 höher als der Ertrag.

#### Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 47'297'071 aus. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Finanzvermögen von Fr. 14'232'762 und Verwaltungsvermögen von Fr. 31'064'309.

#### Prüfung der Rechnung

Die Prüfung der Rechnung 2022 wurde durch die Finanzkommission und die AWB Revisionen AG vorgenommen. Die Rechnung wird ordnungsgemäss und den Vorschriften entsprechend geführt.

## **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Bruno Peter, Präsident der Finanzkommission Aus Sicht der Finanzkommission gibt es keine Bemerkungen. Als externe Revisionsstelle war die AWB AG im Einsatz. Sie hat die Rechnung geprüft und einen Bericht verfasst. Die Einwohnergemeinde ist unter guter Kontrolle. Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Genehmigung empfohlen. Die AWB AG hat sieben Empfehlungen festgehalten:

### *Internes Kontrollsystem (IKS)*

Die Finanzkommission und der Gemeinderat sind zu diesem Thema gleicher Meinung, wie im letzten Jahr.

### *Abschreibungen Anlagen*

Diese Empfehlung wird durch die Finanzabteilung erledigt.

### *Abgrenzungen gemäss kantonalen Vorgaben*

Diese Empfehlung wird durch die Finanzabteilung erledigt.

### *Anpassung Konten Erfolgsrechnung*

Diese Empfehlung wird durch die Finanzabteilung erledigt.

### *Anpassung Anhang*

Diese Empfehlung wird durch die Finanzabteilung erledigt.

### *Entwicklung Vermögen Spezialfinanzierung REFUNA*

Der Gemeinderat wird dieses Anliegen prüfen.

### *Entwicklung Vermögen Spezialfinanzierung Abwasser*

Der Gemeinderat wird auch diese Entwicklung weiterverfolgen.

Die Finanzkommission hat sich ebenfalls mit der Rechnung auseinandergesetzt. Man hat eine ausgezeichnete Rechnung vorgefunden. Die Fragen wurden effizient und kompetent beantwortet. Die Rechnung wurde kontrolliert und für richtig befunden. Bruno Peter bedankt sich bei den Leitern Finanzen, Ambros Kloter und Stefan Würsch und dem gesamten Team. Er dankt auch seinen Kollegen von der Finanzkommission.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen an die Finanzkommission. Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der Rechnung.

Bruno Peter führt anschliessend die Abstimmung über die Rechnung 2022 durch.

## **Antrag**

Der Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde Endingen sei zustimmen.

## **Abstimmung**

Einstimmig wird die Rechnung der Einwohnergemeinde Endingen 2022 genehmigt.

## TRAKTANDUM 4

### KREDITABRECHNUNGEN

#### 4.1 AUFARBEITUNG GEMEINDEARCHIVE

#### 4.2 ERSATZ LIFTANLAGE BEZIRKSSCHULE

#### 4.3 SANIERUNG BRÜCKE RAIFFEISEN

---

Gemeinderat Alexander Wokaun Die wichtigsten Abweichungen über alle Kreditabrechnungen werden in einer Übersicht präsentiert. Anschliessend besteht die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion. Am Ende der Erläuterungen soll über alle Abrechnungen gesamthaft abgestimmt werden, ausser, wenn jemand über eine Position eine separate Abstimmung wünscht.

##### 4.1 Gemeindearchive

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 18. Juni 2021 den Verpflichtungskredit von Fr. 130'000 für die Aufarbeitung der Gemeindearchive genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	130'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	127'315.05
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'684.95</b>

##### Begründung

Einzelne Aufbereitungen von Dokumenten waren aufwendiger, was Mehrkosten verursachte. Dies konnte mit Minderkosten in anderen Bereichen jedoch ausgeglichen werden.

##### 4.2 Ersatz Liftanlage Bezirksschule

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. November 2021 den Verpflichtungskredit von Fr. 90'000 für den Ersatz der Liftanlage bei der Bezirksschule genehmigt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	90'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	66'738.55
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>23'261.45</b>

##### Begründung

Von der Firma Kone wurde für den Ersatz des Liftes ein sehr gutes Angebot unterbreitet. Es mussten keine Anpassungen an den Wandanschlüssen für den Einbau der neuen Lifttüren ausgeführt werden. Zudem erfolgten nur geringfügige Anpassungen im Liftschacht.

##### 4.3 Sanierung Brücke Raiffeisen

Anlässlich der Gemeindeabstimmung vom 13. Dezember 2020 wurde dem Verpflichtungskredit von Fr. 450'000 für die Sanierung Brücke Raiffeisen zugestimmt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	450'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	355'182.75
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>94'817.25</b>

### Begründung

Die Aufwendungen für die Instandstellung der Brücke sind in der Ausführung beim Baumeister sowie bei der Planung günstiger ausgefallen, als beim Kostenvoranschlag ursprünglich angenommen. Die Reserveposition wurde ebenfalls nicht benötigt, was sich ebenso positiv auf das Endresultat auswirkt.

### **Anträge**

Die Kreditabrechnungen 4.1 - 4.3 seien zu genehmigen.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Anträge**

Die Kreditabrechnungen 4.1 bis 4.3 seien zu genehmigen.

Bruno Peter, Präsident Finanzkommission Die Finanzkommission hat die drei Kredite überprüft. Die Kosten sind im Kreditrahmen und sind materiell und formell in Ordnung. Ein Kompliment für die gute Budgetierung kann ausgesprochen werden. Die Finanzkommission empfiehlt die Abrechnungen zu genehmigen.

Eine Einzelabstimmung zu den einzelnen Krediten wird nicht gewünscht.

### **Abstimmung** (durchgeführt von Bruno Peter, Präsident Finanzkommission)

Die Kreditabrechnungen 4.1 bis 4.3 werden einstimmig genehmigt.

## **TRAKTANDUM 5**

### **KOMPASS SURBTAL; BRUTTOKREDITBEGEHREN VON FR. 60'000 FÜR DIE VERTIEFTE FUSIONSPRÜFUNG DER GEMEINDEN ENDINGEN, LENGNAU, SCHNEISINGEN UND TEGERFELDEN**

---

Gemeindeammann Ralf Werder Im Grundsatz stellt sich die Frage, ob die vier Gemeinde weiterhin eigenständig, also wie bisher, bleiben, vertiefter zusammenarbeiten, oder sie sich zu einer politischen Gemeinde zusammenschliessen wollen. Eine breit abgestützte Grundlage soll dazu beitragen, herauszufinden, ob eine Fusion oder eine vertiefte Zusammenarbeit der richtige Weg ist. Das Resultat dieser Abklärungen beinhaltet einen Abschlussbericht, der Aussagen zu Chancen und Risiken, Stärken und Schwächen usw. sowie eine Empfehlung der Arbeitsgruppen enthält. In den letzten Monaten wurde die Bevölkerung bestmöglichst zur Frage der Fusionsprüfung informiert. Nachdem bereits die übrigen drei Gemeinden dem Kredit zugestimmt haben, steht heute der Entscheid von Endingen an. Die bisher zur Verfügung gestandenen Informationen bestehen aus dem Ergebnis der Umfrage, wichtigste Fragen und Antworten sowie ein über 40-seitiger Grundlagenbericht über die aktuelle Situation in den vier Gemeinden. Ausserdem wurden Daten, Fakten und der Prozess in einem Erklärvideo von ca. 3 Minuten zusammengefasst.

Eine der Grundlagen ist die Erfahrung aus dem bereits bestehenden Projekt Perspektive Surbtal. Seit 10 Jahren arbeiten die Gemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden in der Perspektive Surbtal eng zusammen. Verschiedene Projekte konnten bereits umgesetzt werden.

Im 4. Quartal 2022 haben alle vier Gemeinden eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. 69 % der Befragten haben sich damals dafür ausgesprochen, dass eine Prüfung eines Gemeindegemeinschafts erfolgen soll. Der Vorsitzende zeigt das weitere Vorgehen, bei einer Zustimmung zum heutigen Traktandum, auf. In einem nächsten Schritt sollen die Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gebildet werden. Die Bevölkerung ist aufgerufen, bei diesem Prozess aktiv mitzumachen. Dafür werden 9 - 10 Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gebildet.

Die geschätzten Kosten belaufen sich insgesamt auf Fr. 240'000. Daran leistet der Kanton pro Gemeinde einen Beitrag von Fr. 30'000, was Fr. 120'000 entspricht. Die restlichen Aufwendungen von Fr. 120'000 werden auf die vier Gemeinden aufgeteilt.

Die wichtigsten Eckpunkte des Projektes sind:

- Prüfung erfolgt in der Position des Stärkeren.
- Wir wollen eine Entscheidungsgrundlage für die Zukunft schaffen.
- Das Ergebnis der Prüfung ist offen.
- Mitwirkung in den Arbeitsgruppen und Echogruppe ist ausdrücklich erwünscht.

Mit dem Resultat erlangt die Bevölkerung der vier Gemeinden eine Entscheidungsgrundlage für die beiden skizzierten Wege. Letztendlich kennt man die Vor- und Nachteile und eine Mehrheit wird über den künftigen Weg entscheiden.

### ***Diskussion***

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

### ***Antrag***

Dem Kreditbegehren von brutto Fr. 60'000 für eine vertiefte Fusionsprüfung der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden sei zuzustimmen.

### ***Abstimmung***

Dem Kreditbegehren von brutto Fr. 60'000 für eine vertiefte Fusionsprüfung der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden wird mit grossem Mehr zu 8 Nein-Stimmen zugestimmt.

## **TRAKTANDUM 6**

### **GEMEINDEKANZLEI / EINWOHNERDIENSTE; PENSENANPASSUNG**

---

Gemeindeammann Ralf Werder Im vergangenen Jahr wurde ein Verwaltungsscheck durch eine externe Unternehmung durchgeführt. Als eine der wichtigsten Erkenntnisse hat dieser ergeben, dass die Einwohnerdienste personell mit 30 - 60 % unterbesetzt sind. Es wurden auch andere Gemeinden als Vergleich herangezogen. Weitere organisatorische Empfehlungen wurden teilweise umgesetzt. Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit und beantragt, das Pensum in diesem Bereich um 40 % anzuheben.

Der Fachkräftemangel existiert auch in der Verwaltungsbranche. Der Gemeinderat möchte die Lernende im 3. Lehrjahr weiterbeschäftigen. In den nachfolgenden Bereichen würde sie entsprechend tätig sein. Gesamthaft entsteht dadurch eine Vollzeitstelle. Andere Abteilungen haben ebenfalls Bedarf an Mehrpensum. Das gesamte Pensum der neuen Stelle soll auf die folgenden Bereiche aufgeteilt werden.

40 %	Gemeindekanzlei / Einwohnerdienste
20 %	Projekt Kompass Surbtal (als Assistenz)
20 %	Redaktion Surbtaler (im Auftrag der Gemeinde Tegerfelden)
20 %	Teileinsätze bei weiteren Abteilungen

Es fallen ca. Fr. 60'000 zusätzliche Personalkosten an. Diese werden anteilmässig verrechnet. Für Endingen verbleiben ca. Fr. 35'000 direkte Kosten in der Erfolgsrechnung.

#### ***Diskussion***

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### ***Antrag***

Die Anpassung der Pensen bei Gemeindekanzlei / Einwohnerdienste und unter Einbezug der weiteren Aufgabengebiete mit Kosten von total Fr. 60'000 sei zu genehmigen.

#### ***Abstimmung***

Die Anpassung der Pensen bei Gemeindekanzlei / Einwohnerdienste und unter Einbezug der weiteren Aufgabengebiete mit Kosten von total Fr. 60'000 wird einstimmig genehmigt.

## **TRAKTANDUM 7**

### **WIRNAVITA AG, ANPASSUNG VERSCHIEDENE DOKUMENTE**

---

Gemeinderätin Alessia Stampanoni Das Alters- und Pflegeheim WirnaVita AG ist 2007 gegründet worden und im Besitz der vier Gemeinden Edingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen. Es bietet 68 Pflegeplätze (davon 9 aus Edingen) und 22 Wohnungen für begleitetes Wohnen an. Bei WirnaVita AG arbeiten über 100 Personen, davon 18 Lernende. Die damals schon formulierte Beteiligung an WirnaVita AG sieht der Gemeinderat als Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur „Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebotes der stationären Langzeitpflege“ gemäss Pflegegesetz.

Die Ressortvorsteherin zeigt die finanzielle Beteiligung der vier Gemeinden auf. Edingen besitzt ein Aktienkapital von Fr. 519'000 und leistete ein Darlehen von Fr. 400'000. Zudem wurde die WirnaVita AG seit dem Start mit Sockelbeiträgen in der Höhe von Fr. 340'000 (Anteil Edingen = Fr. 67'000), welche im 2018 abgeschafft wurden, unterstützt. Per 1. Januar 2024 soll ausserdem die bisherige Subjektfinanzierung von Fr. 25 / Tag und Bewohner, geleistet durch die Trägergemeinden, wegfallen.

Zwischen den Gemeinden und der WirnaVita AG bestehen die Statuten, ein Aktionärsbindungsvertrag, ein Organisationsreglement, eine Leistungsvereinbarung und ein Darlehensvertrag. Das Alters- und Pflegeheim ist heute etabliert und ein erfolgreiches Unternehmen.

Mit den überarbeiteten Grundlagen wurden vor allem Unklarheiten präzisiert, Doppelspurigkeiten bereinigt und die Unterlagen wurden aktualisiert (einige Fakten aus der Gründerzeit wurden eliminiert). Die Ressortvorsteherin erläutert die Neuerungen im Aktionärsbindungsvertrag, der Leistungsvereinbarung und dem Darlehensvertrag hin.

Die jährliche Unterstützung hat für Edingen rund 1 Steuerprozent ausgemacht und schwankte zwischen Fr. 42'116 und Fr. 66'761. Die Mehrkosten sind neu durch die Bewohnenden selber zu tragen. Damit kann jedoch eine Gleichstellung zu anderen Heimbewohnenden erreicht werden.

### ***Diskussion***

Die Diskussion wird eröffnet.

C.S. Können sich die Personen nach der Abschaffung des Beitrages entscheiden, in welches Heim sie wollen?

Gemeinderätin Alessia Stampanoni Die freie Wahl ist heute schon gegeben. Der Beitrag der Gemeinde geht nur an die Bewohnenden im WirnaVita. Eine Unterstützung in anderen Heimen ist heute nicht vorgesehen.

Die Diskussion wird weiter nicht verlangt.

### ***Antrag***

Den vorgelegten Dokumenten, die das Verhältnis zwischen der Gemeinde Edingen und der WirnaVita AG regeln, sei zuzustimmen.

### ***Abstimmung***

Den vorgelegten Dokumenten, die das Verhältnis zwischen der Gemeinde Edingen und der WirnaVita AG regeln, wird einstimmig zugestimmt.

## **TRAKTANDUM 8**

### **WASSERVERSORGUNG, ERSATZ WASSERLEITUNG FIRSHTHALDE; KREDIT-BEGEHREN VON FR. 100'000**

---

Gemeinderat Alexander Wokaun Die AEW Energie AG hat im Januar ein Aufbruchgesuch für einen Trasseeverbund Kronengut - Firsthalde - Dörndlihof eingereicht. Für die Wasserleitung hat die Gemeinde ebenfalls Sanierungsbedarf. Die Leitung liegt im EW-Kabelblock und hat Baujahr 1976. Gemäss Planunterlagen ist sie aus Eternit und soll durch eine PE-Leitung ersetzt werden. Auch der Hydrant Nr. 65 soll erneuert werden.

Die Kostenberechnung zeigt auf, dass die Beteiligung der Gemeinde für die Wasserleitung bei Fr. 90'000 (inkl. MWST) liegt. Die Berechnung ist auf +/- 10 % genau, weshalb ein Kreditbegehren von Fr. 100'000 beantragt wird.

#### ***Diskussion***

Die Diskussion wird eröffnet.

A.K. Der Ausschnitt, der aufgezeigt worden ist, ist nur ein Teil des Weges. Wird die zweite Hälfte Richtung Dorf auch noch gemacht?

Gemeinderat Alexander Wokaun Das ist im Moment nicht vorgesehen.

Die Diskussion wird weiter nicht verlangt.

#### ***Antrag***

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Firsthalde von Fr. 100'000 sei zuzustimmen.

#### ***Abstimmung***

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Firsthalde von Fr. 100'000 wird einstimmig zugestimmt.

## **TRAKTANDUM 9**

### **WASSERVERSORGUNG, TEILERSATZ WASSERZÄHLER UND FERNABLESUNG; KREDITBEGEHREN VON FR. 200'000**

---

Gemeinderat Alexander Wokaun Im Ortsteil Unterendingen befinden sich ca. 120 Wasseruhren. Teilweise sind sie 50 - 60 Jahre alt. Alle Uhren sollten rund alle 15 Jahre ersetzt werden. Der Ortsteil Endingen weist ca. 690 Wasseruhren auf. 92 davon sind neueren Datums, welche nicht komplett ersetzt werden müssen, sondern mit einem Modul versehen werden. Es sollen über 3 - 4 Jahre hinweg alle Wasseruhren sukzessive ersetzt werden und gleichzeitig mit einer Fernauslesung bestückt werden. Die Refuna-Zähler sind bereits so ausgerüstet. Mit den bereits ausgehandelten Konditionen kostet eine Uhr ersetzen nicht mehr Fr. 390, sondern noch Fr. 250.

Die Kosten belaufen sich auf:

Fernablesbare Zähler	Fr.	187'200
Zähler für grössere Durchflussmengen	Fr.	1'143
Aufsteckmodule zum Nachrüsten	Fr.	10'672
Diverses	Fr.	985
Total	Fr.	<u>200'000</u>

### ***Diskussion***

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### ***Antrag***

Dem Kreditbegehren für den Teilersatz der Wasserzähler und der Fernablesung von Fr. 200'000 sei zuzustimmen.

### ***Abstimmung***

Dem Kreditbegehren für den Teilersatz der Wasserzähler und der Fernablesung von Fr. 200'000 wird einstimmig zugestimmt.

## TRAKTANDUM 10

### NEUBAU MEHRZWECKGEBÄUDE (TASTE); BAUKREDITBEGEHREN VON FR. 3'600'000

---

Vizeammann Rebecca Spirig Die Gemeinde bietet mit dem Verein TASTE seit 8 Jahren im ehemaligen Kindergartengebäude eine Tagesbetreuung an. Das Gebäude wurde vor über 50 Jahren gebaut und weist viele Schäden auf. Die Räumlichkeiten genügen den Anforderungen zur Führung einer Tagesstruktur nicht mehr. Der Standort ist für TASTE optimal, weil die Wege im Schulbereich nahe sind.

Es besteht - wegen der regen Bautätigkeit und dem daraus folgenden Einwohnerzuwachs - primär Schulraumbedarf im Ortsteil Endingen. Die Gemeinde beabsichtigt nun, ein Mehrzweckgebäude für Schule und TASTE zu erstellen. Damit soll auch der Schulraum in Unterendingen entlastet werden. Für den Ortsteil Unterendingen ist eine Schulraumerweiterung ab 2028 geplant. Für die nächsten 10 Jahre sollte mit dem Vorhaben genügend Schulraum bestehen.

2022 wurde in einem anonymen Architekturwettbewerb das Projekt „Casimir“ von LUMO Architekten aus Döttingen zum Sieger gekürt. Das Projekt ist mit den Architekten und den späteren Nutzern weiter ausgearbeitet worden und zeigt nun ein schlichtes 2-geschossiges Holzgebäude. Die Pläne standen werden der öffentlichen Auflage im Gemeindehaus zur Verfügung. Sie werden von Vizeammann Rebecca Spirig zusätzlich erläutert.

Das Projekt wurde anlässlich des Dorfspazierganges vom 8. Mai 2023 der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Die Kosten belaufen sich auf:

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	45'000
Gebäude	Fr.	2'205'000
Betriebseinrichtungen	Fr.	100'000
Umgebung	Fr.	185'000
Baunebenkosten	Fr.	147'000
Reserve	Fr.	110'000
Honorare	Fr.	678'000
Ausstattung	Fr.	130'000
Total	Fr.	<u>3'600'000</u>

Wenn der Kredit rechtskräftig genehmigt ist, erfolgt die Einreichung des Baugesuches. Der Baubeginn ist im 2024 vorgesehen. Die Bauzeit ist ca. 1 Jahr. Das Gebäude wird auf das Schuljahr 2025/2026 hin zur Verfügung stehen. Für TASTE wird im Moment eine Übergangslösung gesucht.

Der Kostenvoranschlag kann +/- 10 % abweichen. Die Aufwendungen sind im Finanzplan berücksichtigt.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird eröffnet.

T.G. Wie wird das Vorhaben finanziert?

Vizeammann Rebecca Spirig Die Nettoverschuldung pro Einwohner wird höher werden. Mit der Finanzkommission wurde das abgesprochen. Die Finanzen der Gemeinde sind gesund.

Gemeindeammann Ralf Werder Das Projekt ist mit der Finanzkommission besprochen worden. Die Verschuldung wird bei neu rund 2'500 pro Einwohner liegen. Die Gemeinde wird Geld aufnehmen müssen. Wir können uns diese Investition aber leisten.

**Antrag**

Dem Baukreditbegehren für den Neubau Mehrzweckgebäude (TASTE) von Fr. 3'600'000 sei zuzustimmen.

**Abstimmung**

Dem Baukreditbegehren für den Neubau Mehrzweckgebäude (TASTE) von Fr. 3'600'000 wird mit grosser Mehrheit- zu 3 Nein-Stimmen zuzustimmen.

## TRAKTANDUM 9

### VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

---

Der Gemeinderat gibt zu nachstehenden Themen Informationen bekannt.

#### *Parkverbotszone Semlistrasse*

Gemeindeammann Ralf Werder Der Gemeinderat wird an der Semlistrasse eine Parkverbotszone anlegen. Die öffentliche Ausschreibung ist erfolgt. Der Perimeter liegt zwischen dem Eingang Semlistrasse bis zum Fahrverbot beim Zugang Feld. Verschiedene (andere) Massnahmen haben keine Wirkung gezeigt. Das Dauerparkieren auf der Strasse ist nicht erlaubt. Die Semlistrasse ist eine wichtige Zufahrt für die Landwirtschaft für das Gebiet Ruckfeld. Die landwirtschaftlichen Maschinen sind grösser und breiter geworden. Als Alternative können künftig täglich über Nacht die Parkplätze beim Gemeindehaus frei benützt werden.

#### *Festspiele Lengnau*

Gemeindeammann Ralf Werder Die Gemeinde Lengnau feiert ihr 1225-Jahr-Jubiläum. Die Festspiele Lengnau dauern noch bis zum 2. Juli 2023. Wann findet in Endingen das nächste Fest statt? Allenfalls mit der Einweihung des Mehrzweckgebäudes im 2025.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht verlangt.

Die Versammlung wird um 21.46 Uhr geschlossen.

**GEMEINDERAT ENDINGEN**  
Der Gemeindeammann:

*Ralf Werder*

Der Gemeindeschreiber:

*Daniel Müller*